Pressemitteilung
der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Als wissenschaftliche Spitzenleistungen prämiert:
Absolventin des Fernstudiengangs Bildung und Erziehung erhält für Ihre Bachelor Thesis den Koblenzer Hochschulpreis

Koblenz. „Professionelle pädagogische Haltung als Einflussfaktor der Resilienzentwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung“ lautet der Titel der prämierten Bachelorarbeit, für die Viven Carl in diesem Jahr mit dem Koblenzer Hochschulpreis ausgezeichnet wurde. Vivien Carl studierte an der Hochschule Koblenz Bildung und Erziehung. Den berufsbegleitenden Fernstudiengang für die Hochschule in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) durch – die ZFH nominierte Carl zur diesjährigen Preisverleihung. „Ihre Thesis ist theoretisch brillant und zugleich höchst praxisrelevant, denn die Autorin entwickelt Facetten einer resilienzorientierten Haltung durch die junge Menschen in der Heimerziehung gestärkt werden können, so Professorin Dr. Monika Frink, von der Hochschule Koblenz, die die Arbeit betreute.

Carl bearbeitete ein Thema, das sie persönlich berührt und das ihren eigenen Aufgabenbereich betrifft. Vivien Carl hat nach dem Abitur eine Ausbildung zur Sparkassenkauffrau und anschließend ein Studium der Verkehrswirtschaft absolviert. Bis 2010 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Unternehmen für Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung, ehe sie 2012 in einen ganz anderen Bereich wechselte: Sie baute eine familienanaloge Wohngruppe bei einem Träger auf, in der sie zunächst als innewohnende Mitarbeiterin tätig war.
„Heimerziehung ist nicht nur das Thema, dem sich Frau Carl in ihrer Thesis gewidmet hat. Heimerziehung ist auch das Arbeitsfeld, in dem sie parallel zum Studium tätig war und bis heute ist. Insofern ist die enge Verbindung der beiden Lernorte Hochschule und Praxis, die das duale Studium auszeichnet, auch in diese herausragende Arbeit eingeflossen“, sagt Frink. Junge Menschen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe haben häufig negative, auch traumatische Lebenserfahrungen zu verarbeiten. Eine große Bedeutung kommt daher dem Aufbau ihrer Resilienz, ihrer psychischen Widerstandsfähigkeit zu. Im Ergebnis stellt Carl fest, dass die Haltung von Pädagoginnen und Pädagogen die Wahrnehmung von Kindern und Jugendlichen wie ein innerer Kompass lenkt und so maßgeblich deren Lebensgestaltung beeinflusst. Erst eine professionelle Haltung begünstigt ein fachlich fundiertes Handeln, auch in Bezug auf die Förderung von Resilienz. „Die theoretisch bemerkenswerte und zugleich äußerst praxisrelevante Thesis, enthält bedeutsame Transferaspekte für pädagogische Fachkräfte, um Kinder und Jugendliche für das Leben stark zu machen“, so Frink.

Den dualen Fernstudiengang Bildung und Erziehung führt die Hochschule Koblenz seit vielen Jahren erfolgreich gemeinsam mit der ZFH durch. Das Studium, das zur akademischen Weiterqualifizierung im Berufsfeld der Erzieherinnen und Erzieher beiträgt schließt mit dem Bachelor ab und ist gleichzeitig mit der staatlichen Anerkennung als Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge verbunden. Das 7-semestrige Studium sichert Professionalität und Bedarfsorientierung der Ausbildung und ist mit seiner dualen Struktur einmalig in Deutschland. Während des Studiums befinden sich die Studierenden kontinuierlich in einer Praxisstelle – gegebenenfalls auch in einer Festanstellung – und werden sowohl vor Ort durch Praxisanleiter/innen als auch von der Hochschule in entsprechenden Praxisseminaren fachlich begleitet. Die theoretischen Inhalte erwerben die Studierenden im Selbststudium via Internet. Ergänzend finden langfristig terminierte Präsenzzeiten in Blockform an der Fachhochschule statt. Hier werden Fragen aus der Praxis direkt erläutert. Auf diese Weise erhalten die Träger von Kindertagesstätten Unterstützung in ihrer mittelfristigen Personalentwicklung und können aktive Nachwuchsförderung betreiben.

Die Koblenzer Hochschulpreisverleihung, die in diesem Jahr bereits zum 24. Mal stattfand, stellt jedes Jahr aufs Neue die Vielfalt der Studienangebote in der Region unter Beweis. Die

Veranstaltung zeigt zu welchen Spitzenleistungen es an den fünf Hochschulen aus Koblenz und Umgebung und der ZFH, als hochschulnahe Einrichtung, kommt.
Insgesamt stellten acht junge Akademikerinnen und Akademiker der fünf Hochschulen der Region ihre Arbeiten vor, das heißt: der Universität Koblenz-Landau, der WHU – Otto Beisheim School of Management, der Hochschule Koblenz, der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV), der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV) sowie der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) .
Der Festakt findet jedes Jahr im Historischen Rathaussaal der Stadt Koblenz statt.

Über die ZFH
Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Fach-/Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Fach-/Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Fach-/Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 5700 Fernstudierende an den Fach-/Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:
Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : +49 261/91538-24, Fax: +49 261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de